

Allgemeine Geschäftsbedingungen Institut Trauma und Pädagogik

(Stand November 2015)

1. Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich – per Post, Fax, eMail oder über unser Online-Formular erfolgen. Sie wird vom Institut Trauma und Pädagogik zeitnah per eMail bestätigt, bei Weiterbildungen erhalten die Teilnehmer einen entsprechenden Vertrag per Post oder beim Vorgespräch. Die Anmeldung für Fortbildungen und Weiterbildungen wird durch die Zahlung der Anmeldegebühr bzw. der Kursgebühr verbindlich. Mit der Anmeldung erklärt der/die Teilnehmer/in, die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben und als Geschäftsgrundlage anzuerkennen. Unsere AGB sind auf der Homepage veröffentlicht.

2. Teilnahme

Die Teilnahme an Fortbildungen, Fachtagen und Fachvorträgen ist allen Interessierten möglich. Sie kann an fachliche und persönliche Voraussetzungen geknüpft sein, die für die einzelnen Veranstaltungen geregelt werden. Mit der Anmeldung erklärt die Teilnehmerin / der Teilnehmer, dass sie / er in der Lage ist, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen.

3. Zahlungsbedingungen

Die Gebühren für Fortbildungen und Fachtage sind 14 Tage nach Rechnungsstellung, bei Fachvorträgen zum Termin der Veranstaltung fällig. Bei Weiterbildungen werden die Gebühren in mehreren Raten bezahlt. Die genauen Zahlungsmodalitäten der Ratenzahlungen werden im Weiterbildungsvertrag geregelt. Für alle Veranstaltungen gilt: Die Teilnehmerin / der Teilnehmer verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung, auch wenn die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besucht wird.

4. Änderungen, Absage von Veranstaltungen

Beginn, Dauer und Ort der Fortbildungen, Fachtage, Vorträge und Weiterbildungsseminare sind in der jeweiligen Ausschreibung bzw. Einladung festgelegt. Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

Das Institut Trauma und Pädagogik behält sich vor, bei Erkrankung oder aus anderem wichtigen Grund eine andere Referentin / einen anderen Referenten zu beauftragen oder Termine zu verschieben. Daraus entsteht kein Recht auf Schadenersatz.

Das Institut Trauma und Pädagogik behält sich vor, Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen, insbesondere bei geringer Anmeldezahl abzusagen, auf einen anderen Termin zu verschieben oder den Ort des Seminars zu verlegen. Über Absagen oder Verschiebungen informieren wir die Teilnehmer spätestens 10 Tage vor dem Seminartermin. Im Fall einer Absage einer Veranstaltung seitens des Instituts Trauma und Pädagogik werden bereits bezahlte Gebühren rückerstattet, im Fall einer Terminverschiebung kann die Teilnehmerin / der Teilnehmer ihre / seine Teilnahme kostenfrei stornieren. Darüber hinaus gehende Schadenersatzansprüche (u.a. für bereits getätigte Reisebuchungen, Hotelzimmer etc.) sind ausgeschlossen. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der Seminarleiterin / des Seminarleiters oder wegen unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

5. Rücktritt und Kündigung

Bei Fortbildungen und Fachtagen ist ein Rücktritt jederzeit bis zum Kursbeginn möglich, er muss schriftlich erfolgen. Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn ist für die entstandenen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anmeldegebühr zu zahlen. Bei einem späteren Rücktritt gilt: 4 – 2 Wochen vor Beginn sind 50 % der Teilnahmegebühr zu zahlen, danach ist die Gesamtgebühr fällig. Es kann ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden, sofern dieser/diese die evtl. zu beachtenden Zugangsvoraussetzungen erfüllt.

Bei Weiterbildungen gelten vor Beginn folgende Rücktritts- und Kündigungsfristen. Bei Kündigung bis 6 Wochen vor Beginn ist für die entstandenen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anmeldegebühr zu zahlen, bei einem späteren Rücktritt gilt: 3 – 6 Wochen vor Beginn sind 50 % der 1. Rate zu zahlen, danach ist die komplette 1. Rate zu zahlen. Die Raten sind im jeweiligen Weiterbildungsvertrag geregelt. Gesetzliche Bestimmungen zur außerordentlichen Kündigung bleiben unberührt.

6. Personenbezogene Daten

Die / der Teilnehmer/in erklärt sich mit der elektronischen Speicherung und internen Bearbeitung ihrer/seiner Daten einverstanden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

7. Haftung

Bei Unfällen und Sachbeschädigung wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung gehaftet. Bei Diebstahl oder Verlust von mitgebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung seitens des Instituts Trauma und Pädagogik ausgeschlossen.

8. Rechtliche Rahmenbedingungen

Änderungen des Weiterbildungsvertrages oder besonderer Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, als Gerichtsstand wird Mechnich/Euskirchen vereinbart. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nicht durchführbar sein, so werden die übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

.....

Hedi Gies
Institut Trauma und Pädagogik
Virnicher Straße 8
53894 Mechnich
www.institut-trauma-paedagogik.de
info@institut-trauma-paedagogik.de